

Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft Standortförderung – Kreis bietet auch finanzielle Vorzüge

## Geringere Kosten, höheres Gehalt

**LÜBBECKE/MINDEN (WB).** Die Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft Standortförderung (IGS) fand auf Einladung des Geschäftsführers Jürgen Tuscher beim Rail-Campus OWL in Minden statt. Vor dem formellen Teil erhielten die IGS-Mitglieder aus erster Hand einen Einblick über Forschung und Weiterbildung für die Bahntechnologie der Zukunft.

„Der RailCampus OWL in Minden ist ein einzigartiges Innovationsnetzwerk aus Hochschulen, Bahn, Wirtschaft und Gebietskörperschaften mit den Handlungsfeldern Forschung, Ausbildung, Technologietransfer und Wissenschaftsdialog“, erläuterte Tuscher. Am RailCampus OWL sind aus dem Mitgliederkreis der IGS als Gründungspartner der Kreis Minden-Lübbecke, die Stadt Minden sowie die Unternehmen Harting und Wago beteiligt.

In seiner Begrüßung sagte der IGS-Vorsitzende Christoph Barre, dass der ursprüngliche Gründungszweck der IGS 1993 auch heute noch – im 30. Jahr des Bestehens – aktueller denn je sei: nämlich mit einer positiven Außenwirkung der Region die Attraktivität für Wirtschaft und Arbeitskräfte zu erhöhen. Landrat Ali Dogan, satzungsgemäß stellvertretender Vorstandsvorsitzender, nahm zum ersten Mal an einer Mitgliederversammlung teil.

Im Rahmen des regen Gedankenaustausches verwies



Die IGS-Mitglieder vor dem „Urvater der heutigen ICEs“, mit dem 1988 der Geschwindigkeitsrekord auf deutschen Schienen mit 406,9 Stundenkilometern gefahren wurde.

Foto: Sonja Südmeier/IGS

er auf eine aktuelle Untersuchung des Instituts der Deutschen Wirtschaft, die aufzeigt, wo sich die Menschen besonders gut etwas leisten können von ihrem Geld, also dem besagten preisbereinigten Einkommen. Unter den 400 Kreisen in Deutschland liegt der Mühlenkreis hier auf Rang 129 der höchsten Kaufkraft. In Minden-Lübbecke sind die Lebenshaltungskosten fünf Prozent niedriger als im Durchschnitt, während

das Durchschnittseinkommen 4,5 Prozent höher liegt.

„Wir reden oft davon, wie lebenswert es doch hier im Mühlenkreis ist – diese neuen Zahlen belegen eindrücklich, dass wir den großen Städten oft noch weit mehr voraus haben als wir meinen“, führte Dogan aus. „Es ist nicht allein die hohe Lebensqualität in wunderschöner Landschaft, das gute Gemeinschaftsleben und das attraktive Freizeitangebot: Jetzt sehen wir, dass

die Menschen hier einfach mehr bekommen für ihr gutes Geld. Das ist ein Standortfaktor, der nicht zu unterschätzen ist, insbesondere für junge Fachkräfte“, betonte Barre ergänzend.

Alle Teilnehmer waren sich dahingehend einig, dass weiterhin intensiv und nachhaltig daran gearbeitet werden muss, die Vorzüge der Region Minden-Lübbecke nach außen deutlicher zu machen. In der IGS sind neben den elf

Kommunen des Kreises Minden-Lübbecke, dem Kreis selbst, diversen Verbänden, Institutionen und Kammern sowie Kreditinstituten viele namhafte Unternehmen des Kreises vertreten. Ziel der IGS ist, den Kultur- und Wirtschaftsraum Minden-Lübbecke überregional bekannter zu machen und die Verbundenheit der Bürger mit ihrem Mühlenkreis zu stärken. Weitere Infos: [www.igs-minden-luebbecke.de](http://www.igs-minden-luebbecke.de)